



## **Stoffabgrenzung und Informationen zur Fachprüfung „Rechts- und Verfassungsgeschichte der Neueren Zeit“**

### **I. Stoffabgrenzung**

gültig ab dem Prüfungstermin Juni 2019

**A)** Der *Umfang des Prüfungsstoffes* ergibt sich aus den nachstehenden Lernbehelfen, wobei die Studierenden zwischen zwei Varianten wählen können:

**Variante 1:** TH. OLECHOWSKI, Rechtsgeschichte. Einführung in die historischen Grundlagen des Rechts (4. od. 5. Aufl., Wien: facultas 2016/19)

*oder*

**Variante 2:** ARBEITSGEMEINSCHAFT ÖSTERREICHISCHE RECHTSGESCHICHTE (Hrsg), Rechts- und Verfassungsgeschichte (4. od. 5. Aufl., Wien: facultas 2016/18 = „Institutsmanual“)

**B)** Für diese Lernbehelfe gilt folgendes:

- Im Zentrum der Prüfung stehen die Verfassungsgeschichte ab 1848 sowie die Geschichte der privatrechtlichen Dogmen und Institutionen (Personen-, Familien-, Erb-, Sachen- und Schuldrecht). Demgegenüber werden die Verfassungsgeschichte vor 1848 sowie die Geschichte der Privatrechtsgesetzgebung und der Privatrechtswissenschaft mehr überblicksartig geprüft, doch wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass auch zu diesen Bereichen Prüfungsfragen kommen können.
- Die Abschnitte in den genannten Lernbehelfen zur Geschichte des Straf- und Verfahrensrechts (Prozessrechts) sind *nicht prüfungsrelevant*. Ihre Lektüre wird aber zum besseren Verständnis der übrigen Teile empfohlen.
- Zur *Vertiefung und zum Nachschlagen* wird empfohlen: TH. OLECHOWSKI / R. GAMAUF (Hrsg), Studienwörterbuch Rechtsgeschichte und Römisches Recht (3. Aufl., Wien: Manz 2014 [auch ältere Auflagen brauchbar]).

## II. Prüfungsablauf

**A)** Jede/r Kandidat/in zieht eine Karte, auf der sich eine Quellenstelle sowie drei Fragen befinden; insgesamt umfasst die Prüfung also vier zu bewältigende Aufgaben, von denen zwei aus dem Bereich der Verfassungsgeschichte, zwei aus dem Bereich der Privatrechtsgeschichte kommen. In Zweifelsfällen, insbesondere, wenn der Verdacht besteht, dass ein Teilbereich komplett „gespritzt“ wurde, können 1–2 weitere Fragen gestellt werden. Es müssen aus beiden Prüfungsteilen (Privat- und Verfassungsgeschichte) positive Leistungen erbracht werden, ansonsten wird die gesamte Prüfung mit „nicht genügend“ beurteilt.

**B)** Die prüfungsrelevanten Quellenstellen sind enthalten in: TH. OLECHOWSKI, Rechtsgeschichte. Materialien und Übersichten (8. Aufl., Wien: facultas 2019). Nicht prüfungsrelevant sind die dort abgedruckten Quellen zu Straf- und Verfahrensrecht.

**C)** Die Quellenstelle entfällt, wenn ein Übungszeugnis aus Rechtsgeschichte (egal, bei welchem/welcher LV-Leiter/in, egal ob StEOP-Pflichtübung oder sonstige Übung) nachgewiesen wird (*Quellenentfall*); der/die Kandidat/in erhält anstelle der Quelle eine weitere Frage. Kann die erfolgreiche Absolvierung einer weiteren – jedoch von der ersten *verschiedenen* – Lehrveranstaltung aus Rechtsgeschichte (z.B. Übung aus einem anderen Teilgebiet, Kurs, Seminar, Ringvorlesung) nachgewiesen werden, gibt es einen *Bonus*: Dieser besteht darin, dass der/die Kandidat/in eine der gestellten Fragen ohne Angabe von Gründen ablehnen kann und dafür eine andere Frage aus dem gleichen Teilgebiet bekommt. Die abgelehnte Quelle bzw. Frage geht in die Endbenotung nicht ein.

*Die absolvierten Lehrveranstaltungen sind durch einen Papierausdruck Ihres Sammelzeugnisses, der zur Prüfung nachzubringen ist, nachzuweisen.*

Es besteht *kein Zwang*, den Quellenentfall oder den soeben genannten Bonus in Anspruch zu nehmen, es kann auch darauf verzichtet werden. Will der Kandidat / die Kandidatin davon Gebrauch machen, hat er/sie dies unmittelbar bei Prüfungsantritt, auch nachdem die Prüfungskarte gezogen wurde, jedoch spätestens vor Behandlung der ersten Prüfungsaufgabe mitzuteilen.

**D)** Zwischen Ziehen der Karte und Ablegung der Prüfung besteht eine kurze Vorbereitungszeit, in der Sie sich auch (auf einem mitgebrachten Blatt Papier) Notizen machen können, um Ihre Gedanken zu ordnen. Die Prüfung selbst dauert ca. 20 Minuten. Vergessen Sie nicht, Ihren Studentenausweis – und gegebenenfalls das Sammelzeugnis – mitzubringen!

Olechowski e.h.